

## **Antworten der ÖDP Hamburg zu den Bisexuellen Wahlprüfsteinen von BiNe**

*Liebes BiNe-Team,*

*herzlichen Dank für Ihre Anfrage. Sie sprechen ein wesentliches Thema an, das uns auch als zentrales Anliegen beschäftigt. Wie können wir ein gutes Miteinander von allen Menschen auf der Welt politisch gestalten? Dazu gehört als eine Kernfrage auch der Umgang mit verschiedensten Geschlechtern und sexuellen Neigungen. Wir teilen ihr allgemeines Ziel, dass Stadt und Behörden dringend sensibler gemacht werden müssen gegenüber verschiedensten Formen von Diskriminierung, unter anderem auch LSBTI.*

*Ihre Fragen gehen teilweise aber so ins Detail oder in Bereiche hinein, zu denen uns bislang leider das nötige Wissen fehlt, ehrlich und kompetent zu antworten. Wir sind in Hamburg eine stark wachsende aber doch noch kleine Gruppe von 10 bis 20 ehrenamtlich Aktiven, die sich leidenschaftlich dafür einsetzen eine menschlich, ökologisch und wirtschaftlich bessere Welt für unsere Urenkel zu gestalten als es aktuell geschieht. "Mensch vor Profit" ist unser zentraler Slogan und ist auch eine grundsätzliche Antwort auf ihre Anliegen.*

*Es würde uns sehr freuen, wenn aus der LSBTI-Community Menschen zu uns stoßen und ihre Anliegen mit einbringen. Dann werden wir hier auch kompetenter.*

*Hier die Antworten, zu denen wir ehrlich etwas sagen können.*

**Frage 1: Wie wollen Sie Coming-outs unterstützen – von Vorbildern (Politiker\_innen, Lehrer\_innen)? Sind Ihnen geoutete bisexuelle Politiker\_innen in Ihrer Partei bekannt?**

*Für uns ist Bisexualität kein Thema, das einer gesonderten Förderung bedarf, da unser Menschenbild Selbstbestimmung und persönliche Freiheit bei der Wahl der Partner einschließt. Coming-Outs sind also kein gesondertes Thema bei uns.*

**Frage 2: Wie wollen Sie Coming-outs von bisexuellen Jugendlichen unterstützen und sich gegen Diskriminierung bisexueller Jugendlicher einsetzen? Wie hoch werden die Mittel sein, die dazu zur Verfügung stehen werden?**

*Wir freuen uns über jeden (bisexuellen) Interessenten, der sich bei uns mit Vorschlägen und Wünschen einbringt. Damit fungieren diese als Vorbilder für Jugendliche und können diesen ein Coming-out erleichtern.*

*Die Diskriminierung von LSBTI lehnen wir genauso ab wie jegliche Diskriminierung. Unsere Kernbereiche sind Natur- und Tierschutz sowie menschenfreundliche Ausgestaltung der Lebensräume, Etataussagen können wir derzeit nicht treffen.*

**Frage 3: Wie wollen Sie sicherstellen, dass Schüler\_innen konkret über Bisexualität aufgeklärt werden.**

*Die Akzeptanz unterschiedlicher sexueller Identitäten im Lehrplan explizit festzuschreiben, dafür können wir werben, wenn wir in der Verantwortung sind.*

## Bisexuelle Wahlprüfsteine (von BiNe – Bisexuelles Netzwerk e. V.)

**Frage 4: Wie schützen Sie unsere Kinder und Jugendlichen vor rückwärtsgewandten und gefährlichen Kräften wie den „Besorgten Eltern“ oder der „Demo für alle“?**

*Aufklärung, eine konsequente Haltung der Anti-Diskriminierung und verstärkt öffentliche positive Diskurse über die vielfältigen LSBTI-Themen gehören für uns zu den besten Präventionsmaßnahmen, dass rückwärtsgerichtete Kräfte sich erschöpfen.*

**Frage 5: In Schleswig-Holstein gab es im Rahmen von „Echte Vielfalt“ ein Initiative zu sexueller Sichtbarkeit.**

- a) Welche vergleichbare Aktion können Sie sich für Hamburg vorstellen? Wie soll es umgesetzt werden?
- b) Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Bi-Flagge am Rathaus oder einer Behörde gehisst wird? Welche?
- c) Werden Sie in Ihren Veröffentlichungen und Reden über LSBTI\* auch Bisexuelle mit nennen?

*Leider ging der Link nicht auf, so dass wir keine Vergleichbarkeit herstellen können. Grundsätzlich stehen wir für ein offenes Klima für alle Menschen, so dass aus unserer Sicht keine bestimmten Flaggen gehisst werden müssen, aber alle können. Das beinhaltet auch, dass wir keine Unterschiede zwischen LSBTI und Bisexuellen machen.*

**Frage 6: Werden Sie 2020 eine Rede und/oder einen Antrag zum Thema Bisexualität in die Hamburger Bürgerschaft einbringen?**

*Sollte sich die Gelegenheit ergeben, werden wir gerne eine Rede zum Thema halten. Dafür brauchen wir dann Input von Ihrer Seite.*

**Frage 7: Welche Möglichkeiten, die Forschung zum Thema Bisexualität anzukurbeln, sehen Sie dennoch? Und inwiefern sorgen Sie für die Verbreitung und Berücksichtigung der Ergebnisse in Ihrer politischen Arbeit?**

*Zu wenig Einblick derzeit.*

**Frage 8: Wie wollen Sie dafür sorgen, dass menschenrechtsfeindliche Äußerungen auch für Politiker\_innen deutlichere Konsequenzen haben?**

*Aus unserer Sicht könnte hier das AGG angewendet werden. Bezüglich der von Ihnen genannten Beispiele gab und gibt es aber auch überwiegend negative Reaktionen.*

**Frage 9: Wie wollen Sie bisexuelle Mitmenschen besser vor Hassgewalt schützen?**

*Insgesamt brauchen wir eine Stimmung von Offenheit und Toleranz. Dazu gehört, dass wir Vorurteile abbauen, aber auch Ängste ernst nehmen. Dieses ist das erklärte Ziel, das wir durch die Stärkung des sozialen Miteinanders erreichen wollen. Grundsätzlich stellt sich die Frage, was Menschen zu Gewalt-Tätern werden lässt.*

**Frage 10: Wie ist Ihre Haltung zur Verbesserung der Blutspenderegulungen für Männer, die mit Männern Sex haben?**

*Zu wenig Einblicke derzeit.*

## Bisexuelle Wahlprüfsteine (von BiNe – Bisexuelles Netzwerk e. V.)

**Frage 11: Was tun Sie dafür, damit Rechte von Trans\*-Menschen berücksichtigt werden? Was tun Sie dafür, dass Menschenrechte nicht Spielbälle der Politik bleiben, sondern selbstverständlich und möglichst weitgehend ausgelegt werden, statt begrenzt?**

*Zu wenig Einblicke derzeit.*

**Frage 12: Wie wollen Sie diese Kinder in Zukunft schützen?**

*Zu wenig Einblicke derzeit.*

**Frage 13: Werden Sie sich für die Aufnahme der sexuellen Identität in Artikel 3 einsetzen und dafür stimmen?**

*Soweit wir es überblicken können, gibt es volle Unterstützung von unserer Seite.*

**Frage 14: Bis wann wird das Projekt umgesetzt? Werden Bisexuelle dabei mitberücksichtigt? Nicht-Grüne: Unterstützen Sie dieses Projekt oder was planen Sie stattdessen?**

*Soweit wir es überblicken können, gibt es volle Unterstützung von unserer Seite.*

*Zum Schluss noch zwei Fragen, die über das Thema Bisexualität hinausgehen:*

**Frage 15: Was werden Sie konkret gegen die menschenrechtlichen Aktionen der AfD unternehmen? Wann und wie werden Sie dafür sorgen, dass das Denunziationsportal verboten wird? Oder warum lassen Sie solche Formen bestehen, die es zuletzt im Dritten Reich in Hamburg gegeben hat?**

*Öffentlich gebilligte Denunziation ist für uns nicht tragbar und gehört verboten. Wir stellen uns gegen jede menschenfeindliche Äußerung. Wir werden in diesem Zusammenhang den Schulterschluss mit allen demokratischen Parteien suchen, die solche Äußerungen ebenso verurteilen und konsequent rechtlich dagegen vorgehen. Wenn nötig, müssen Gesetze angepasst oder neu geschrieben werden.*

**Frage 16: Warum wird der Rat von Klimaforschenden nicht ernstgenommen? Was tun Sie dafür, dass die Erderwärmung wirklich auf 1,5 Grad begrenzt wird.**

*Wir stehen vollumfänglich hinter den Forderungen von Fridays for Future. Die umfangreiche Stellungnahme mit konkreten Forderungen ist auf der Seite <https://hamburg-muss-handeln.de/wahlhelfer/> zu finden. Wir stehen für eine verbindliche Klimaneutralität der Hansestadt Hamburg bis 2035.*

*Warum wird der Rat nicht ernst genommen? Die etablierten Parteien sind durch finanzielle Abhängigkeiten zu sehr verstrickt in der klimaschädlichen Industrie. Und handeln entsprechend nach deren Wohl. Wir als ÖDP nehmen keine Firmenspenden an und können daher – unabhängig von Firmeninteressen – Politik für die Menschen und für ein gutes Klima machen.*

**Frage 17:**

**Was möchten Sie noch ergänzen?**

*Nichts. Danke!*